

Desamo

Winterweizen

B-Qualität

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Desamo besticht durch stabile und sehr hohe Erträge, ist geeignet für alle Saattermine. Sehr hohe Vermarktungssicherheit durch Proteinwerte auf A-Niveau und extrem hohe Fallzahlstabilität.

Standortansprüche:

Universell geeignet für alle Regionen. Desamo ist äußerst standfest und extrem winterhart.

Krankheitsresistenzen:

Exzellentes Resistenzprofil.

Sortentyp:

Kurzstrohiger Kompensationstyp.

Frühsaateignung: ☒

Spätsaateignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☒

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

3-jähriger Versuchsanbau (2014-2016): sehr gute Ertragsleistung in guter Qualität und guten ökonomischen Ergebnissen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

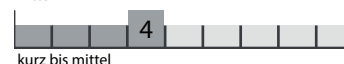
Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:



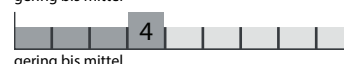
Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici.:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	250	260	260
früh bis normal 26.09. - 05.10.	270	280	290
normal 06.10. - 15.10.	290	290	310
normal bis spät 16.10. - 31.10.	300 - 320	300 - 340	320 - 340
spät bis 10.11.	320 - 360	340 - 380	340 - 380
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m²	650	600	550
N-Düngung Strategie:	Ährenausbildung und Korndichte fördern: frühzeitige und betonte zweite N-Gabe.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A) (BBCH 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm) B)	70 kg N/ha	70 kg N/ha	70 kg N/ha
C)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
D)	50 kg N/ha	50 kg N/ha	60 kg N/ha
	40 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 31	60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 39	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	-
-2. Spätgabe BBCH 45 - 51	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Wachstumsregler gezielt einsetzen. Empfehlungen für hohes Ertrags- und Düngungsniveau:		
BBCH 25 - 29	1,0 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC	0,8 l/ha CCC
BBCH 31	0,4 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,2 - 0,3 l/ha Moddus	0,2 l/ha Moddus
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Fungizideinsatz je nach Befallssituation.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Frühsaaten: Virusvektoren, bei Bedarf 75 ml/ha Karate Zeon.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
Sonstiges			